

## Einladung: LehrerInnenfortbildung „Der Kalte Krieg als Thema zeitgeschichtlicher Bildungsarbeit“

3. April 2025 im GRENZHUS Schlagsdorf



Der Kalte Krieg bildet eine zentrale Dimension der globalen Verhältnisse in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Auch die deutsche Teilung ist ohne den Kalten Krieg zwischen den Supermächten Sowjetunion und USA nicht denkbar und stark beeinflusst worden. Nach dem Zweiten Weltkrieg entstand eine neue Weltordnung, die seit den Nullerjahren unter massiven Veränderungsdruck steht.

Um zu verstehen, vor welchen internationalen Herausforderungen wir heute stehen, ist der Rückblick unvermeidlich.

Seit den 1990er Jahren hat die Erforschung des Kalten Krieges große Fortschritte gemacht. Phasen der Zuspitzung und der Entspannung sowie die zahlreichen Stellvertreterkriege wurden untersucht. Entscheidungsabläufe in den Zirkeln der Macht konnten offengelegt

werden. Dennoch bleiben auch Fragen offen, z. B. die Ausprägungen des Kalten Krieges in den unterschiedlichen europäischen Gesellschaften. Gibt es auch regionale Spuren des Kalten Krieges? Wie findet sich der Kalte Krieg in den beiden deutschen Nachkriegsgesellschaften wieder?

Für den Schulunterricht und die museale Vermittlungsarbeit zur deutschen Teilung ist der Kalte Krieg ein wichtiges Thema. In der Fortbildung wollen wir über Grundlagen sprechen, offene Fragen und aktuelle Bezüge diskutieren. Außerdem werden Bildungsangebote vorgestellt.

**Veranstaltungsort:** Das GRENZHUS Schlagsdorf – Informationszentrum zur innerdeutschen Grenze ist die größte und wichtigste museale Einrichtung zur Erinnerung an die innerdeutsche Grenze in Mecklenburg-Vorpommern. In der Dauerausstellung „Eingrenzen und Ausgrenzen“ gehört der Kalte Krieg zu den Subtexten, die sichtbar gemacht werden können.

**Wann:** 3. April 2025, 13:00 bis 17:00 Uhr

**Wo:** GRENZHUS Schlagsdorf, Neubauernweg 1, 19217 Schlagsdorf

**Wer:** LehrerInnen, MultiplikatorInnen, politische BildnerInnen

**Verpflegung:** Für Wasser, Kaffee & Kuchen ist gesorgt

**Die Teilnahme ist kostenfrei.**

## Programm:

13:00 Uhr: Ankommen, Begrüßung, Kurzvorstellung Grenzhus Schlagsdorf

13:30 Uhr: Vortrag Prof. Dr. Bernd Greiner (Berliner Kolleg Kalter Krieg): Die Geschichte des Kalten Krieges – Neue Forschungsperspektiven und aktuelle Fragestellungen.

anschließende Diskussion

14:30 Uhr: Pause

14:45 Uhr: Vortrag Merle Strunk (Bundeskanzler-Helmut-Schmidt-Stiftung): Der Kalte Krieg als Thema für die Bildungsarbeit in der Bundeskanzler-Helmut-Schmidt-Stiftung

anschließende Diskussion

15:45 Uhr: Pause

16:00 Uhr: Vorstellung aus der Praxis:

- Ein Beispiel aus der Bildungsarbeit, Merle Strunk (Bundeskanzler-Helmut-Schmidt-Stiftung)
- Beispiele aus dem Willy-Brandt-Haus Lübeck und Grenzhus Schlagsdorf: Der Kalte Krieg und Multiperspektivität

16:45 Uhr: Abschluss und Auswertung

17:00 Uhr: Programmende

**Anmeldung:** bis zum 30. März 2025 per E-Mail an: [info@grenzhus.de](mailto:info@grenzhus.de) .

**oder über den Bildungsserver M-V unter:**

<https://doo.net/veranstaltung/184952/buchung>



Die Landesbeauftragte  
für Mecklenburg-Vorpommern  
für die Aufarbeitung der SED-Diktatur